

**LEIDENSCHAFT
FÖRDERT
WACHSTUM FÜR
LKQ CORPORATION**





LKQ IST EIN FORTUNE-500-UNTERNEHMEN, DAS ZU DEN GRÖSSTEN LIEFERANTEN VON ALTERNATIVEN ERSATZTEILEN FÜR FAHRZEUGREPARATUREN IN NORDAMERIKA ZÄHLT.



Automobilindustrie

- *Gegründet im Jahr 1998*
- *Hauptsitz in Chicago, USA*
- *23.000 Mitarbeiter weltweit*
- *Jahresumsatz von über 6,7 Milliarden US-Dollar*
- *Verwendet Kaspersky Endpoint Security for Business and Kaspersky Security for Virtualization*

Das Unternehmen ist zudem auf recycelte und aufbereitete Ersatzteile wie Motoren und Getriebe spezialisiert und Marktführer im Ersatzteilgeschäft von Geräten und Zubehör zur Erhöhung der Leistung und Wertsteigerung von Fahrzeugen. Der alternative Automobilmarkt, auf dem nicht originale Komponenten verkauft werden, setzt allein in den Vereinigten Staaten von Amerika mehr als 300 Milliarden US-Dollar pro Jahr um.

LKQ betreibt über 570 Geschäfte in den USA und Kanada, über 250 in Großbritannien und Dutzende weitere auf dem europäischen Festland, in Mexiko, Taiwan und Indien.

Herausforderung

LKQ wurde vor weniger als 20 Jahren gegründet und gehört dank seines schnellen Wachstums zu den bemerkenswertesten Unternehmenserfolgsgeschichten in den USA. In einem stark fragmentierten Markt hat LKQ mehr als 200 wichtige Unternehmenskäufe getätigt und entwickelte sich so schnell zum dominanten Akteur in den USA und Kanada und immer mehr auch in Europa.

Für den Schutz der Unternehmens- und Kundendaten ist David Matthewman, Director of IT Security and Governance, mit Sitz im IT-Zentrum von LKQ in Nashville, Tennessee, verantwortlich.

„Was mich bei Kaspersky Lab wirklich beeindruckt, ist die Leidenschaft hinter dem Produkt. Man spürt, dass das Unternehmen nicht nur von seinen eigenen Produkten begeistert ist, sondern sich engagiert für den gesamten vom Markt für Endpoint-Sicherheitslösungen einsetzt.“

David Matthewman, Director of IT Security and Governance,
LKQ Corporation

„Wir sind ein schnell wachsendes Unternehmen, das mit Hunderten von Standorten weltweit stark verteilt ist. Je mehr das Unternehmen wächst, desto größer werden auch die Herausforderungen an die IT Sicherheit.“

In den vergangenen Jahren hatten wir viele Probleme mit unserem IT-Sicherheitsprodukt. Es scheiterte bei der Erkennung von Dingen, die es unserer Meinung nach hätte erkennen müssen, und der Prozess der Kontaktaufnahme für Support und korrektiven Maßnahmen war sehr mühsam und langsam.

Als das Sicherheitsprogramm auf unseren virtuellen Servern oder Web-Servern lief, beschwerten sich unsere Teams ständig darüber, dass die Leistung beeinträchtigt wurde, und wir mussten unseren Endpoint-Schutz abschalten, was natürlich zu weiteren Problemen führte, insbesondere auf Geräten mit Internetanschluss. Die Technologie des Anbieters schien der Aufgabe des Wechsels zu einer effizienten, virtualisierten Umgebung nicht gewachsen zu sein.

„Alles in allem war dies sehr störend und irritierend, und wir mussten zu viel Energie dafür aufwenden, die Lösung intakt und in Betrieb zu halten, wodurch es für uns schwierig war, das Wachstum unseres Unternehmens aktiv zu unterstützen. Am Ende war es unerlässlich, dass wir einen Wechsel vollzogen.“

Die Lösung von Kaspersky Lab

Ende 2014 begannen Matthewman und seine Kollegen, nach einem Partner zu suchen, dessen Technologie, Umfang und Größe in der Lage waren, eine globale IT-Sicherheitslösung zu liefern.

Ein erster Blick in die Resultate von Gartner Magic Quadrant führte LKQ zu Kaspersky Lab. „Als wir uns die wichtigsten Akteure im Markt ansahen, befand sich Kaspersky Lab im Quadranten oben rechts, was für einen relativ neuen Akteur auf dem nordamerikanischen Markt nicht unerheblich ist. Daher fügten wir Kaspersky Lab natürlich zu unserer Liste der potentiellen Kandidaten hinzu.“

Während des Proof-of-Concept-Prozesses fiel ein Kandidat nach dem anderen weg und Kaspersky Lab belegte stets die Spitze.



SICHER

Exzellente
Erkennungsraten



KONTROLLE

Ein Teammitglied
überwacht das gesamte
globale Netzwerk

24/7

Experten sorgen
für ein ruhiges
Gewissen

Das Unternehmen erzielte Bestleistungen bei der Erkennung und Vermeidung von Infektionen, und wir mochten seinen vereinfachten Lizenzierungsprozess mit einer Lizenz für mehrere Plattformen einschließlich Mobilgeräten. Seine einzigartige Schutztechnologie für virtuelle Umgebungen ermöglichte es uns außerdem, unsere virtuelle Lösung zu aktualisieren, ohne jedes Mal einen Neustart zu veranlassen. Auf unserem virtuellen Host werden mehr als 1.000 Server ausgeführt, und der Neustart von 1.000 Servern ist eine echte Herausforderung! Das verhindern zu können, war für uns ein echter Gewinn.“

Leidenschaft für das Produkt

„Durch die Zusammenarbeit mit Kaspersky Lab konnten wir innerhalb von drei bis vier Stunden eine Deployment-Strategie entwickeln, und das Update-Paket war im Vergleich zu den Wettbewerberprodukten sehr schlank. Wir mochten die Produkte, insbesondere die verschiedenen Funktionen wie Vulnerability Management, Endpoint-Verschlüsselung, Anwendungs-Whitelist und E-Mail-/Web-Filter, die wir einzeln auswählen konnten. Andere Kandidaten wollten uns die gesamte Suite verkaufen, obwohl unser Hauptfokus auf Endpoints lag“, so Matthewman weiter.

„Kaspersky Lab reichte ein unschlagbares Angebot ein, und wir entschieden uns noch zusätzlich für das Premium Platinum Support-Paket, mit welchem wir Kontakt zu einem einzigen Team haben, das wir kennen, das uns kennt und das Lösungen für uns sucht.

Als wir uns für Kaspersky Lab entschieden hatten, musste das bestehende System komplett ersetzt werden, was angesichts von 23.000 Mitarbeitern eine große Herausforderung war, doch schon in der zweiten Februarwoche 2015 waren 95 % abgeschlossen und alles lief einwandfrei. Es war eine wahre Freude zu sehen, dass das, was uns Kaspersky Lab ankündigte, auch tatsächlich passierte. Das System läuft, wir erhalten exzellente Erkennungsraten und wir fühlen uns geschützt.

Nach der ersten Einrichtung in unserem Firmenbüro waren wir uns sicher, dass Kaspersky Endpoint Security for Business die richtige Wahl war. Zu diesem Schluss kamen wir kurz nachdem die ersten Scan-Ergebnisse zeigten, dass auf Computern, die vom vorherigen Produkt als sauber berichtet wurden, zahlreiche schädliche Dateien entdeckt und gelöscht wurden. Besonders beunruhigend war, dass diese Geräte von hochrangigen Mitarbeitern mit erhöhten und privilegierten Berechtigungen genutzt wurden.

Wir haben Ressourcen freigesetzt, die von unserer vorherigen Lösung genutzt worden sind. Nun führt eine Person die Verwaltungskonsole aus und kontrolliert die Sicherheit unseres gesamten globalen Netzwerks.

Wir haben 15.000 Endpoint-Lizenzen und das Mobile Device Management für alle unsere Firmenbenutzer eingerichtet – und wir können heute unsere Sicherheit besser angehen und blicken nach vorn anstatt zurück.“

Weitere Informationen über die Produkte und Services von Kaspersky Lab erhalten Sie bei Ihrem Kundenbetreuer oder unter www.kaspersky.de



Kaspersky Labs GmbH

Despag-Straße 3
85055 Ingolstadt
info@kaspersky.de
www.kaspersky.de

© 2016 Kaspersky Labs GmbH. Alle Rechte vorbehalten. Eingetragene Markenzeichen und Handelsmarken sind das Eigentum ihrer jeweiligen Rechtsinhaber. Mac und Mac OS sind eingetragene Marken von Apple Inc. Cisco ist eine eingetragene Marke oder eine Marke von Cisco Systems, Inc. und/oder seinen Tochtergesellschaften in den USA und bestimmten anderen Ländern. IBM, Lotus, Notes und Domino sind Marken der International Business Machines Corporation und als solche in vielen Rechtsgebieten weltweit eingetragen. Linux ist das eingetragene Markenzeichen von Linus Torvalds in den USA und anderen Ländern. Microsoft, Windows, Windows Server und Forefront sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern. Android™ ist eine Marke von Google, Inc. Die Marke BlackBerry ist Eigentum von Research In Motion Limited und in den USA eingetragen sowie als solche in anderen Ländern eingetragen bzw. ihre Eintragung wurde beantragt.